

Weihnachtszeit und Wichtelzauber

Cornelia Kohlhardt-Floehr



Normalerweise leben Wichtel im Verborgenen. Nur sehr wenige Menschen haben in ihrem Leben das Glück, einen Wichtel zu begegnen. Einige dieser Augenblicke werden aufgeschrieben und von einer kleinen Adwingsgeschichte wird die heute mehr erfahren.

Doch wie sehen Wichtel eigentlich aus? Hast du eine Idee?

Man weiß, dass sie ein bisschen aussehen wie wir Menschen. Das heißt, sie haben zwei Augen, eine Nase und einen Mund. Hände und Füße, Arme und Beine, einen Bauch und einen Po. Es gibt Wichtelweiber, Wichtelmänner und Wichtelkinder. Die Wichtel und wir haben also viele Gemeinsamkeiten. Und doch sind diese Wesen ganz anders als wir. Sie sind sie viel kleiner, sie werden viel, viel älter und sie vertilgen über magische Kräfte.

Cornelia Kohlhardt-Floehr

Weihnachtszeit und Wichtelzauber



Weit oben im Norden, wo es kalt und dunkel ist, wo viel Schnee fällt, wo noch Geheimnisse wohnen und sich selten ein Mensch hin verirrt – da wohnen die Wichtel.

Was sagt ihr da? Ihr wisst doch nicht viel über Wichtel?
Dann macht es euch gemütlich und laßt euch von ihnen erzählen.

Der Wichtel spielt mit seinem Freund, dem Rentier, verzeihen, findet du es?



Nur zum privaten Gebrauch, alle Rechte vorbehalten
Copyright by C. Kohlhardt-Floehr